

***Hallo liebe Alleinerziehende, Single Parents, Monoparentales,
Cogugunu yalnız yasayarak yetistiren und liebe Bimufradihas,***

wir, die Muttis von der Weltzeituhr oder auch liebevoll das A-Team genannt, begrüßen Sie herzlich im Namen unseres Vereins, dem ***2809 IDSP - Internationaler Tag Alleinerziehender Deutschland e. V.***, zum ***7. Internationalen Tag Alleinerziehender***. Bereits am ***28. September 2019***, haben wir unter dem Motto: „***Wir feiern uns selbst, weil uns niemand feiert!***“ den ***1. Internationalen Tag Alleinerziehender*** zelebriert. Heute, sechs Jahre später, begrüßen wir Sie nun schon zum siebtem Mal unter demselben Motto und gratulieren allen Singleparents zu ihrem Durchhaltevermögen und ihrer zum Teil, übermenschlichen Kraft. Wir, das sind Joana Latorre, Anita und ich. Mein Name ist Wendula Strube, ich bin Gründerin dieser Initiative und seit dem 28. September 2019 dabei. Außerdem sind wir fast jeden letzten Samstag im Monat, mit immer neuen politischen Reden für Alleinerziehende, hier am Alexanderplatz im Einsatz. Wir fordern politische Veränderungen und Angleichungen für Singleeltern, denn Familie ist dort, wo Kinder sind! Alleinerziehenden müssen wir für Ihre großartige Leistung, endlich mehr Aufmerksamkeit und Respekt schenken. Schließlich sind Sie die Kämpferinnen und Kämpfer, die täglich eine riesige Last schultern, die eigentlich ein ganzes Dorf tragen müsste. Wir können alle sehr stolz auf sie sein.

Wie kam es zu diesem Feiertag der Alleinerziehenden:

Ich habe den Tag zu Ehren meiner Mama ausgewählt, die am 28. September 1930 geboren wurde. Sie hat in der Nachkriegszeit, in großer

Armut, acht Kinder in Westberlin allein großgezogen. Zuerst wurde sie von einem Russen im Nachkriegsdeutschland unter Todesangst vergewaltigt. Dann verliebte sie sich in einen Briten namens Jonny und wurde von ihm schwanger. Er ging nach England zurück, um seiner Familie zu sagen, dass er eine Frau gefunden hätte. Seine Familie aber, setzte ihn so sehr unter Druck, dass, wenn er eine „German“ heiraten wolle, er enterbt würde. Er hat sie mit dem unehelichen Kind zurückgelassen. Bis 1969, vor dem Nichtehehelichengesetz (NEhelG, 01.07.1970), galt in Deutschland ein uneheliches Kind nicht als Familienmitglied des „Erzeugers“. Meine Mutter und mit ihr viele andere Betroffene mit unehelichen Kindern, hatten bis Juli 1970, keinerlei Rechte gegenüber den „Erzeugern“. Vormünder konnten uneheliche Väter nicht zur Zahlung zwingen, ihre Kinder kein Erbe beanspruchen. Was bis heute immer noch schwierig ist, war damals unmöglich. Danach hat meine Mama einen Profiboxer geheiratet, mit dem sie drei weitere Kinder hatte, er prügelte sie ständig. Als er in seiner Freizeit einen Mann zusammenschlug, kam er ins Gefängnis. Dort eingesperrt, stimmte ein Richter dem Wunsch meiner Mutter zu und hob die Ehe durch Scheidung auf. Als der Geschiedene wieder auf freiem Fuß war, wollte er meine Mama töten. Damals rettete ein Mann ihr im Hausflur das Leben, als der Profiboxer sie dort erschießen wollte. Von diesem „Ritter“ bekam sie ein weiteres Mädchen. Danach folgte eine Liaison mit einem Mann, der ihr einen Sohn schenkte, aber nicht bei der Familie blieb. Als dann folgte die Geschichte zwischen meinem Vater und ihr. Er war 1911 geboren, also schon älter und meine Großmutter gab meiner Mutter den Rat, es doch mit ihm zu versuchen, weil er schon älter war. Auch von ihm bekam sie nun mich, als siebtes Kind. Er gab mir den Namen Wendula, wurde kurzerhand als Heiratsschwindler verhaftet und ins Gefängnis

verbracht. Er hat die Vaterschaft verweigert. Diese wurde vor Gericht, mit einer ziemlich derben Untersuchung zur Anerkennung gebracht. Bei der Analyse wurde an mir und meiner Mami so ziemlich alles am Körper vermessen, wie es einst die Nazis bei „Landstreichern“ taten. Das traumatisierte und erinnerte mich an Eugenik. So kam es dazu, dass meine Mami keinen festen Partner fand, bis auf „Wolli“. Wolfgang war mein „Stiefpapa“, der nach meiner Geburt mein „Papa“ war, bis meine kleine Schwester 1970 geboren wurde, da war ich sechs Jahre alt. Ihm verdanke ich so viel, wenn nicht sogar mein Leben. Sicher werden einige denken, meine Mami hätte verhüten oder die Stricknadel nehmen können. Nur zur Information, es gab damals noch keine Antibaby-Pille und die Abtreibung war unter Gefängnisstrafe verboten! Wir acht Kinder haben unter dieser Situation massiv gelitten, wir hatten nie eine wirkliche Chance gehabt. Alle acht Kinder sind davon mehr oder weniger krank geworden und die damalige Gesellschaft gab gar nichts auf uns!

Was hat uns dazu veranlasst, Alleinerziehende zu feiern, wenn Kinder darunter leiden?

1. Weil die Sichtbarkeit dieser vulnerablen Familien hergestellt wird und ihre Bedarfe betrachtet werden.
2. Weil die Gesellschaft wie mit einem Brennglas auf ihre ureigensten Aufgaben gestoßen wird, um den Alleinerziehenden zu helfen und nicht länger wegzusehen.
3. Weil durch die Feierlichkeit die Hörbarkeit für diese Familienform hergestellt wird, um sie besser zu unterstützen.
4. Weil die wenigsten erahnen, was Alleinerziehende täglich wuchten müssen. Wir müssen sie dafür wenigstens an einem Tag im Jahr in

den Mittelpunkt der Gesellschaft stellen, umarmen, beschenken, loben und feiern!

5. Weil Singleeltern immerhin einen großen Teil der kommenden Generation von Steuerzahlenden großziehen.
6. Weil Alleinerziehende das Ehegattensplitting selbst für kinderlose Ehen, mit Ihrer Steuerklasse 2 oder 1 mitfinanzieren. Das bedeutet für verheiratete Paare, eine jährliche Ersparnis von bis zu 16.000,-€, auf dem Rücken von Alleinerziehenden, die diese Steuersparmaßnahme erwirtschaften. Dafür müssen Ehegatten sie einfach gernhaben und sie feiern!
7. Vor allen Dingen damit endlich Schluss ist, Kinder zu diskriminieren, weil sie nur ein Elternteil haben. Denn
 - a. diese Kinder sind öfters arm oder armutsgefährdet
 - b. sie sind eher einsam und Opfer von Mobbing und Gewalt
 - c. und sie sind schlechter gebildet als ihre Schulkameraden, die mit zwei Eltern aufwachsen und sie werden
 - d. ohne bessere gesellschaftliche Unterstützung, niemals so erfolgreich, wie andere Kinder aus Paarfamilien.

Ich persönlich habe diesen Zustand als zutiefst verstörend erlebt. Deswegen soll dieser Tag, alle Singleeltern zum Feiern für ihre brillante Tatkraft einladen. Außerdem soll der 28. September die Gesellschaft auffordern, das Pflichtgefühl einer Solidargemeinschaft wahrzunehmen. Bitte bedenken Sie, dass es nicht allen Singleeltern gut geht. Alleinerziehende müssen jeden Tag stärker sein, als sie es tatsächlich sind. Sie müssen 24/7, rund um die Uhr bereit sein können und über sich doppelt und dreifach hinauswachsen.

Nachtrennungs- oder Institutionelle Gewalt

Traumatisierte Alleinerziehende leiden oftmals nach der Trennung, unter Nachtrennungs- und oder Institutionelle Gewalt doppelt. Beispielsweise weil der Unterhalt nicht bezahlt wird oder es Sorgerechtstreitigkeiten gibt. Hier muss es möglich sein, für die Betroffenen, Verständnis von der Gesellschaft zu erfahren. Es wird noch heikler für Singleeltern, wenn Geld zur Macht wird und der oder die ExpartneRin diese ausspielt. Verfahren kosten Geld, Kraft, Zeit und vor allem Nerven. Hier muss die Scham die Seite wechseln. Es kann nicht darum gehen, wer von beiden das meiste Geld und den längsten Atem hat. Im Zentrum müssen die Bedarfe der Kinder stehen und es muss stets heißen:

Unterhalt ist Ehrensache - wer A_hhhh sagt muss auch B_ezahlen!

Kulturelle Unterschiede sind nicht generell gut:

Mal davon abgesehen, dass es uns Alleinerziehenden in Deutschland gut geht, gibt es Sozialisationen und Länder, in denen diese Personen immer noch mit dem Tode bedroht werden. Auch hier können wir dieses Phänomen beobachten. Am 07. Februar 2005, wurde Hatun Sürütü, die am 17. Januar 1982, als Deutsch-Kurdin in Westberlin geboren und mit 16 in Istanbul mit ihrem Cousin zwangsverheiratet wurde, als „nur eine Frau“ und „im Namen der Ehre“, von ihrem Bruder durch drei Kopfschüsse in Berlin, ermordet. Ihre kurdische Familie und ihre Kultur erlaubten es nicht, dass sie als Mutter frei sein wollte. Aber auch in diesem Jahr gab es Femizide mit antimonoparentalistischem Hintergrund in Deutschland. Zum Beispiel der Mord in Niedersachsen, in Rietze. Dort wurde eine dreifache Mutter von ihrem Ex-Mann umgebracht. Nachzulesen ist das im Netz zum Beispiel unter www.ndr.de.

Mütter sind nicht sicher in unserem Staat.

Wer in seinem Staat, seine Mütter nicht beschützen kann, hat es nicht verdient zu regieren, liebe Herren Steinmeier, Merz und Wegner! Und Ihre einzige Antwort darauf ist, an Plätzen in Frauenhäusern zu sparen. Nein, das ist falsch! Der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Niedersachsen, verlangt endlich kostenlose Plätze in Frauenhäusern. Immer noch soll jede vierte Frau für den Platz im Frauenhaus selbst bezahlen! Ein Skandal, angesichts der andauernden Gewalt an Frauen! Wir brauchen nicht weniger, sondern mehr kostenfreie Plätze in Frauenhäusern für den Schutz von Frauen und Müttern mit Kindern und deren Unabhängigkeit. Auch bei uns sieht man es nicht gern, wenn vor allem Alleinerziehende stark und unabhängig durchhalten, sich wehren oder sich selbst helfen, so wie wir! Das wollen wir ändern, Selbstbewusstsein muss empowert, nicht gekappt werden!

Gerichtsurteile, die schnell gefällt werden, können uns schützen:

Schnelle Wegweisungen, Verhandlungen, Urteile, Haftstrafen und Fußfesseln für Täter, auch wenn sie denselben Namen wie die Frauen tragen, auch wenn sie angeblich gute Väter sind, wären richtig und wichtig! Apropos, kein guter Vater schlägt und bedroht Mütter oder die Kinder, kein guter Vater vergewaltigt sie, Punkt. Sie als Männer sollten langsam begreifen, dass sich Frauen nicht mehr alles gefallen lassen. Es sei denn, Sie fördern Genderapartheid und sind gleich der Taliban, die Frauen sogar das Singen verbieten. „The Handmaid's Tales – Der Report der Magd“, von Margaret Atwood, ist keine Bedienungsanleitung!

Wie alles begann:

2008 wurde mir durch einen Jingle im Radio bewusst, dass es bereits jeden internationalen Tag des Hundes, der Katze, des Hamburgers und der Pizza gab. Dem gegenüber aber keinen Tag zu Ehren von

Alleinerziehenden. Daher organisierte ich 2019 einen und fand spontan eine andere Mami, die mit mir gemeinsam eine Kundgebung gab. Wir wuppten das am **28 September 2019**, mit anderen Singleeltern zum ersten Mal. Wir riefen den **Internationalen Tag Alleinerziehender** noch zu Lebzeiten und am Geburtstag meiner Mama, ins Leben. Einen Tag, der bis dahin fehlte und der bis dahin gleich einem Lackmustest zeigte, dass uns Hunde, Katzen, Burger und Pizza wichtiger waren als Alleinerziehende und ihre Kinder.

Heldinnen und Helden der Familien:

Es sind Alleinerziehende, die 365 Tage im Jahr ohne Anerkennung für den Nachwuchs sorgen. Sie landen oft in billig Lohnarbeit, sind abhängig von der Laune der Politik, bleiben eher arm, sind von Altersarmut betroffen und leben laut Statistik 10 Jahre weniger als Eltern in Paarfamilien. Die Zahlen sprechen für sich, so sind ca. **89 %** aller betroffenen Alleinerziehenden weiblich. In **neun von zehn** Fällen leben Kinder bei einer Singlemom! In Krisengebieten werden sie zurückgelassen. Das sahen wir in Syrien, Afghanistan, Ukraine und aktuell im Gaza-Streifen.

Wir wollen das Image von Alleinerziehenden aufpolieren:

Ein weiterer Grund, den Tag zu feiern, ist der, dass wir das Ansehen von ca. 2,6 Millionen Alleinerziehenden in der Bundesrepublik, positiv besetzen und die Versorgung von **ihnen** und ihren **Kindern** verbessern wollen. Wir wollen das Ehegattensplitting durch ein **Bedarfsgemeinschaftssplitting** ersetzen. So würde die Ungerechtigkeit von bis zu ca. 16.000,-- €, jährlich unterschiedlichen Einkommenssteuern nivelliert. Und wir fordern, dass Unterhaltshinterziehen eine Straftat wird.

„Das Wort zum letzten Sonntag“:

Seit 2019, haben wir **63-mal**, an der Weltzeituhr auf politische Themen als „Das Wort zum letzten Sonntag“ für Alleinerziehende, hingewiesen. Wir bekamen dort kluge Anstöße aus der Bevölkerung. So zum Beispiel die Anregung, dass die Steuerklasse 2 für Unterhaltszahler zu fordern sei. Das ist u. M. n. gerecht, wenn nachweislich Unterhalt gezahlt wird. Oder unser Glanzstück und mit Dank an einen unbekannten ehemaligen Staatsanwalt, der uns sagte, wir sollten uns für einen „generalpräventiven Straftatbestand“ bei Unterhaltshinterziehung im Strafgesetzbuch (StGB) einsetzen. Das wollen wir unbedingt, und zwar in § 218 (1.1) StGB. Der soll erweitert werden, damit die Strafe die Seite wechseln muss! Los auf geht's liebe Gesetzgeber! Wer verlangt, dass der Bauch der Allgemeinheit gehört, sollte sich auch für den Unterhalt interessieren!

Alleinerziehende sind geschlechtslos:

Die erste Frage, die uns oft gestellt wird, ist, ob wir auch für alleinerziehende Väter agieren. Dann erklären wir, dass uns das Geschlecht egal sei und es uns um die unter der Situation leidenden Kinder geht. Es gibt nur Alleinerziehende und wir lassen uns nicht spalten. Das Geschlecht spielt keine Rolle, wenn Eltern in Trennungsphasen fünfstellige Summen aufbringen müssen, um Rechtsanwälte und Gutachter zu bezahlen, die damit ihre Kassen füllen. Es ist der Staatsmacht gleichgültig, ob Kinder hierfür eine Klassenfahrt ausfallen lassen oder in alten löchrigen Socken laufen müssen. Ob Vater oder Mutter alleinerziehend sind, spielt bei dem Loch in der Kasse keine Rolle.

Mutti-Vati-Tag vs. Alleinerziehenden-Tag:

Einige sagen, es gäbe schon den „Mutti-Tag“, der ist aber nur eine Mogelpackung für Frauen. Während sich der Papi-Tag, donnerstags einen extra freien Tag schafft, ist der „Mutti-Tag“, immer sonntags und kein extra
8 / 15

SEID FRIEDENSTÜCHTIG, NICHT KRIEGSTAUGLICH!

freier Tag. Den fordern wir daher am zweiten Montag im Mai ein. Muttis sind immer noch die Fleißigsten im Lande, wenn man sich die Unterschiedlichen Care-Arbeitszeiten zwischen Mann und Frau ansieht. Der Gender Care Gap beträgt 9 Stunden unbezahlte Wochenarbeitszeit, was sehr unrealistisch erscheint, aber lt. Bundesamt für Statistik so notiert ist.

Weltweit zurückgelassene Single-Parents:

Und wir werben auch für ein neues, starkes Bild von Singleeltern, das bis heute überall in den Gesellschaften negativ besetzt ist. In der Geschichte wurden unverheiratete Mütter oft samt Kind umgebracht oder ihre Kinder wurden versklavt. Und in Ländern mit sehr archaischen Kulturen, passiert das heute immer noch. Überhaupt, es geht nicht nur um uns hier in Deutschland oder Mitteleuropa. Weltweit gibt es sie, die zurückgelassenen Single-Parents, in Kriegs-, in Dürre- und Armutsgebieten. Caroline Criado-Perez hat z. B. 2019, von den alleinerziehenden Brasilianerinnen in den Favelas, in Ihrem Buch „*„Unsichtbare Frauen“* geschrieben, die extra für die Olympiade 2016 *umgesiedelt*, von ihren Familien abgeschnitten und vereinsamt wurden, nur damit ein paar Athleten Goldmedaillen gewinnen konnten.

Die Probleme in Deutschland sind nicht nur monetärer, sondern auch struktureller Art: Wir werben dafür, dass mehr Verständnis für Alleinerziehende aufgebracht wird, dass vor allem die steuerlichen und monetären Probleme weniger werden, aber auch die Betreuung bei Bedarf steigt. Noch Sechs kurze Fragen:

1. Mal abgesehen davon, dass die Steuerklasse 2 auch nur ein Trostpreis ist. Warum haben Alleinerziehende die Steuerklasse 1, nur weil sie mit einem neuen Partner zusammenleben oder eines

- ihrer Kinder kein Kindergeld mehr bezieht, selbst wenn sie noch minderjährige Kinder versorgen?
2. Warum haben nachweislich Unterhaltszahlende, die Steuerklasse 1 und nicht die 2?
 3. Warum ist der Unterhaltsvorschuss geringer als der Betrag der Düsseldorfer Tabelle, gibt es die „Holzklasse“ auch bei Kindern?
 4. Warum ist man bis zum 27. Lebensjahr Unterhaltsverpflichtet, aber alleinerziehend gilt man nur bis zum 18. Lebensjahr des Kindes?
 5. An Frau Karin Prien gerichtet. Warum gibt es noch keine eigene Abteilung im Bundesbildungs- und Familienministerium (BMBFSFJ), für Alleinerziehende oder zumindest ein Referat innerhalb des BMBFSFJ für sie? **22 %** aller Familien mit minderjährigen Kindern sind keine Minderheit!
 6. Warum ist Unterhaltsprellerei- oder -hinterziehung kein generalpräventiver Straftatbestand im deutschen Strafgesetzbuch?

Deswegen und aus vielen anderen Gründen brauchen wir jährlich den ***Internationalen Tag Alleinerziehender am 28. September***. Sie haben es verdient, gesehen und gefeiert zu werden!

Brüder und Schwestern im Geiste:

Zum Ende wollen wir noch unsere Brüder und Schwestern im Geiste grüßen. Nach Wien die Initiative „Alles Checkerinnen“, eine Alleinerziehenden Selbsthilfegruppe, die seit 2020 mitfeiert und FEM.A, den Verein Feministischer Alleinerzieherinnen. Wir Grüßen den Schweizer VAMV e. V., der, wie seit 2020, seine Mitglieder anschreibt und dieses Jahr eine Internetplattform für Alleinerziehende eröffnet. Wir Grüßen unsere Vertreterinnen der Alleinerziehenden in allen anderen Ländern, die sich

uns angeschlossen haben. Wir grüßen alle alleinerziehenden Mütter und Väter, die als Arbeitnehmende, Angestellte und Selbstständige tätig sind und all die anderen Löwinnen und Löwen, die weltweit für ihre Kinder kämpfen - denn genau das sind Alleinerziehende!!! Sie alle leben heute am

7. Internationalen Tag Alleinerziehender hoch!!!

Was fehlt noch:

Wir möchten uns bei der Berliner Polizei bedanken, die sich wirklich immer kooperativ und vorbildlich verhält und auch bei Ihnen dem Publikum, das uns immer aufmerksam zuhört. Wir würden uns wünschen, dass dies Politiker und Politikerinnen auch täten und unsere Forderungen nicht nur hörten, sondern auch umsetzten, vor allem die, nach einer gerechten Besteuerung:

Jeder kennt Alleinerziehende:

Gratulieren und beschenken Sie bitte heute alle Alleinerziehende an ihrem Feiertag mit Freizeit, Kleinigkeiten oder z. B. Theaterkarten!!!

Zum Schluss noch Tipps an alle Single-Parents:

Wenn Sie Alleinerziehend sind, lassen Sie sich nicht alles gefallen, äußern Sie Ihre Bedürfnisse klar und deutlich. Schreiben Sie der Bundesregierung. Teilen Sie ihnen mit, was Sie benötigen und auch was Sie stört. Die Herren und Damen im Bundestag sind Ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, denn das gezahlte **Steuergeld ist euer Geld!**

Machen Sie mit und besuchen Sie uns vor Ort am Alexanderplatz, wir sind für Singleeltern fast jeden **letzten Samstag im Monat, ab 13.00 – 15.00 Uhr** hier. Das nächste Regeltreffen wird am **25. Oktober 2025, von 13.00 – 15.00 Uhr** stattfinden.

Bitte unterstützen Sie unsere Forderungen:

1. Bedarfsgemeinsschaftssplitting:

[**https://change.org/alleinerziehend**](https://change.org/alleinerziehend)

2. Unterhaltsvorschuss verlängern:

[**www.change.org/Gerechtigkeit25**](http://www.change.org/Gerechtigkeit25)

und viele weitere auf unserem Flyer!

Wir hoffen, dass Ihnen die Rede zum **7. Internationalen Tag Alleinerziehender** gefallen hat. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und jetzt „**feiern wir uns selbst, weil uns niemand feiert!!!**“

Hier noch einige Zahlen über Alleinerziehende in der Welt: Von 227 Ländern haben wir bisher 37 eruieren können, die meisten davon in Europa.

Nr.	Kontinent:	Land:	Prozent:	Zahlen:
	Europa			
1		Deutschland	22,5 % oder 2,6 Millionen Familien	31 % Berlin
2	Platz 4	Großbritannien	25	ungesichert
3		Spanien	3,1	ungesichert
4		Niederlande	16	uni-münster.de
5	Platz 4	Italien	25	ungesichert
6		Frankreich	20	ungesichert
7	Platz 2	Schweden	29	ungesichert
8		Dänemark	17	2018 iwd
9		Polen	22,2	eurostat 2011
10		Bulgarien	14,7	eurostat 2011
11		Russland	18	2018 iwd
12		Schweiz	16,6	destatis

13		Österreich	18	destatis
14		Belgien	16,1	eurostat 2011
15		Estland	23,8	eurostat 2011
16		Griechenland	15,3	eurostat 2011
17		Norwegen	15,3	eurostat 2011
18		Kroatien	17,1	eurostat 2011
19		Irland	18,1	eurostat 2011
20		Tschechien	21,4	eurostat 2011
21		Malta	16,5	eurostat 2011
22		Finnland	19,6	eurostat 2011
23		Island	14	eurostat 2011
24		Rumänien	14	eurostat 2011
25		Ungarn	19,8	eurostat 2011
26		Luxemburg	15,1	eurostat 2011
27	Platz 3	Slowenien	25,2	eurostat 2011
28		Zypern	9,9	eurostat 2011
29	Platz 5	Litauen	24,4	eurostat 2011
30		Slowakei	21,4	eurostat 2011
31		Liechtenstein	12,8	eurostat 2011
32	Platz 1	Lettland	33,4	ungesichert
	<i>Afrika:</i>			
1		Mali	1	
2		Sao Tome und Prinzipi	19	2021 iwd
	<i>Amerika:</i>			
	1	USA	23	2021 iwd
	<i>Asien:</i>			
1		Afghanistan	1	2018 iwd
	<i>Australien:</i>			

Chronik:

Nr.	Monat	Jahr	Thema
1.	28. Sep	2019	1. Internationaler Tag Alleinerziehender - wst
2.	Oktober	2019	Steuerrecht (Ehegatten- vs. Bedarfsgemeinschaftssplitting) - wst
3.	November	2019	Kindergeld ernährt Eltern - Hartz IV und Anrechnung - wst
4.	Dezember	2019	Starke-Familien-Gesetz + Kinderzuschlag - wst
5.	Januar	2020	Ehrenamtsfrauen - Amt oder Ehrenamt - wst

6.	Februar	2020	Freibetrag für Unterhaltspflichtigen - notwendig oder übertrieben- wst
7.	März	2020	Corona und wir feiern trotzdem - wst
8.	April	2020	Alleinerziehende in der Krise - Welche Krise - wst
9.	Mai	2020	Essen für 2,92 Euro für Kinder - wst
10.	Juni	2020	Alleinerziehende mit Kindern mit Halbwaisenrente - wst
11.	Juli	2020	Armut ohne Unterstützung - wst
	August	2020	Wien stößt zu uns !!!
12.	August	2020	Gesundheit von Alleinerziehenden - wst
13.	September	2020	Alleinerziehende mit kranken oder andersgesunden Kindern - wst
14.	28. Sep	2020	2. Internationaler Tag Alleinerziehender - wst
15.	Oktober	2020	Freie Träger und Vereine - wst
16.	November	2020	Kranke Kassen - wst
	Dezember	2020	entfällt wegen Feiertage - wst
17.	Januar	2021	Rechtlose Alleinerziehende - pflichtlose Sorgeberechtigte - wst
18.	Februar	2021	Ohne Themenbesetzung aufgrund von Corona - wst
	März	2021	entfällt wegen Krankheit - wst
	April	2021	entfällt wegen Krankheit - wst
19.	Mai	2021	Wahlprogramme Berlin I - wst
20.	Juni	2021	Wahlprogramme Berlin II - wst
	Juli	2021	entfällt wegen Starkregen
21.	August	2021	Wahlprogramme III Bundestagswahl - wst
22.	September	2021	Wahlprogramme IV Berlin und Bund Kurzform - wst
23.	28. Sep	2021	3. Internationaler Tag Alleinerziehender - wst
24.	Oktober	2021	Altersarmut von Alleinerziehenden - wst
25.	November	2021	Geraubte Kinder von Alleinerziehenden in der DDR - wst
	Dezember	2021	entfällt wegen Feiertage
26.	Januar	2022	Geraubte Kinder von Alleinerziehenden in der DDR - wst
27.	Februar	2022	Unsere Petition Unterhaltsvorschuss bis zum 25. Lebensjahr - wst
28.	März	2022	Unsere Petition Unterhaltsvorschuss bis zum 25. Lebensjahr - wst
29.	April	2022	Geraubte Kinder von Alleinerziehenden in der DDR - wst
30.	Mai	2022	Erziehung hat keine Lobby - wst
31.	Juni	2022	Steuergeld ist euer Geld - wst
32.	Juli	2022	Steuergeld ist euer Geld - wst
33.	August	2022	Erziehung hat keine Lobby - jl
34.	September	2022	vor Ort Stellung halten Werbung für kommende Woche - wst
35.	28. Sep	2022	4. Internationaler Tag Alleinerziehender - wst
36.	Oktober	2022	Neuigkeiten für Alleinerziehende - wst
37.	November	2022	Mehr Unterhaltsvorschuss ab 2023 - wst
	Dezember	2022	entfällt wegen Feiertage - wst
38.	28. Jan	2023	Wahlkampf Kleinstparteien Berlin - wst
	Februar	2023	entfällt wegen Krankheit

39	25. Mrz	2023	Unterhalt ist Ehrensache - wst
	April	2023	entfällt wegen Krankheit
40	27. Mai	2023	Vereine für Alleinerziehende - wst
41	24. Jun	2023	Vereine für Alleinerziehende - wst
42	29. Jul	2023	Pension Pay Gap für Alleinerziehende - wst
43	26. Aug	2023	Buschmann und Pension Pay Gap II 46 % - wst
44	28. Sep	2023	5. Internationaler Tag Alleinerziehender - wst
45	26. Okt	2023	Bei der Gewerkschaft - wst
46	26. Nov	2023	Mehr Unterhaltsvorschuss ab 2024 - wst
47	27. Jan	2024	Kindergrundsicherung I - wst
48	24. Feb	2024	Väterrechtler I oder wie kam es zur Kindergrundsicherung - wst
49	30. Mrz	2024	Das Ehegattensplitting endlich am Ende? Buschmann vergisst Kinder - wst
50	27. Apr	2024	Punkteplan von Buschmann - wst
51	25. Mai	2024	Wahlprogramme zur EU-Wahl - wst
52	29. Jun	2024	Einsamkeit von Alleinerziehenden - wst
53	29. Jul	2024	Einsamkeit von Alleinerziehenden II - wst
54	31. Aug	2024	Flyerabend - Morde an Mütter - wst
55	28. Sep	2024	6. Internationaler Tag Alleinerziehender - wst
56	26. Okt	2024	Buschmann und die 30 - 49 Prozent - Ex-Punkte-Plan - wst
57	30. Nov	2024	Ampelbruch - Vor- oder Nachteil für Alleinerziehende - wst
58	25. Jan	2025	Wahlkampf - wst
59	25. Feb	2025	Steuer Geld ist euer Geld - wst
60	25. Mrz	2025	Frauenmärz mit FrauenschMerz - wst
61	25. Apr	2025	Väter allein zu Haus - Wenn Kevin alleinerziehend ist - wst
	25. Mai	2025	entfällt wegen Krankheit
	25. Jun	2025	entfällt wegen Krankheit
62	25. Jul	2025	Unterhalt ist Ehrensache, was wenn er zum Alptraum wird - wst
63	25. Aug	2025	Urlaub oder nicht, dass sagt uns gleich das Licht - wst
64	28. Sep	2025	7. Internationaler Tag Alleinerziehender - wst

In Berlin bekamen im Jahr 2024, **48.201 Kinder** Unterhaltsvorschuss, in Höhe von rund **186.100.000 €** lt. BZ¹ vom 20. Mai 2025. Das Land trägt 60 % der Bund 40 %. Zurückgeholt wurden lächerliche **14 %**, also **26.100.000 €** !

Angeblich sei es nicht möglich, die Schuldner zu belangen !!!

UNTERHALT IST EHRENSACHE !!!

¹<https://www.bz-berlin.de/berlin/vater-staat-zahlt-unterhalt>